

# „Geilscher“ als Trophäe

Viele Preise und Erfolge motivieren die Sänger / Eine kleine Bilanz

Mit Fug und Recht kann der Männerchor seit seiner 125-Jahr-Feier auf ein sehr erfolgreiches Chorleben zurückblicken. Wie ein roter Faden durchziehen zahlreiche Auszeichnungen, wie erste und zweite Ehrenpreise, erste und zweite Klassenpreise und viele Pokale das Sängerleben, nicht zuletzt dank Disziplin, Konsequenz und vieler Fleißarbeit.

Durch diese Eigenschaften und die routinierte und engagierte Mithilfe vieler Dirigenten, die den Chor ein Stück weit begleiteten, lässt sich eine erfolgreiche Bilanz im Laufe der Zeit ziehen, bis hin zum Titel eines „Meisterchors“, errungen am 7. November 1993 in Kirchberg im Hunsrück, unter der Leitung von Michael Voll.

Einen Teil dieser Erfolgsarbeit wird an den Jubiläumstagen im Foyer der Carl-Zuckmayer-Halle in einer Vitrine zu besichtigen sein. Einen besonderen Erinnerungswert stellt der 1952 in Oppenheim ersungene Wanderpreis in Form eines Pferdefuhrwerkes, mündlich „die Geilscher“ genannt, dar.

Jährliche Einladungen zu Wettstreitbesuchen, Freund-

schafts-, Volkslieder- und Wertungssingen bezeugen ein hohes Maß an Bereitschaft der Sänger, ihre Chorarbeit weiterhin mit Erfolg zu betreiben.

In jüngster Zeit hat sich der Männerchor wiederholt einen Namen gemacht und sein Können bestätigt. Durch Dirigentenwechsel im Sommer 2003 übernahm Musikdirektor Michael H. Kuhn den Chor und inspirierte die Sänger auch außerhalb der rheinhessischen Grenzen aufzutreten.

Der erste Auftritt dieser Art fand bei einem Volkslieder-Wertungssingen 2004 in Bürstadt/Hessen, statt. Ein erster Klassenpreis sowie der zweite Dirigentenpreis zeugten von der Konkurrenzfähigkeit der Sänger.

Zum Weinpreis-Singen in Bodenheim, anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Gesangsvereins Harmonie 1905 im Juni 2005, an dem über 2000 Sängerinnen und Sänger aus 57 Vereinen teilnahmen, hatte der MGV 1857 ein breites Repertoire zu bieten. Die Preisrichter bewerteten den Auftritt mit dem zweiten Klassenpreis, dem ersten Ehrenpreis und dem ersten Dirigentenpreis.

Das zweite Standbein des Vereines, der Pop- und Gospelchor „Mixed Dreams“, der zum ersten Mal seit seinem Bestehen 1997 an einem Preissingen teilnahm, freute sich ebenfalls über einen zweiten Klassen- und Dirigentenpreis sowie über einen Pokal.

Beim internationalen Chorwettbewerb der Sängervereinigung 1881 Hausen in Obertshausen/Hausen (Hessen) konnten die Sänger sich anlässlich der 125-Jahr-Feier im Mai 2006 erneut präsentieren. Der Vorsitzende Bernard Tegenkamp nahm voller Stolz einen weiteren Pokal für die Leistungen seiner Sänger entgegen. In seiner Klasse erreichte der Chor den ersten Platz, zugleich den ersten Platz im Volksliedsingen und den ersten Dirigentenpreis.

Auch weitere Chöre der Chor-Gemeinschaft Kuhn nahmen sehr erfolgreich an diesem Wettbewerb teil. Nach Bekanntgabe der Platzierung brach unter den versammelten Sängern große Freude aus und gab Anlass zum Feiern. Dies ist für den Pop- und Gospelchor „Mixed Dreams“ Anlass, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.



## Pop- und Gospelchor „Mixed Dreams“

In seiner zehnjährigen Geschichte hat der 1997 gegründete „Junge Chor MGV 1857“ – inzwischen unter dem neuen Namen „Mixed Dreams“ – vielfältige Erfolge vorzuweisen. Nach zwei erfolgreichen Konzerten 2005 folgte im April

2006 eine Chorreise an den Gardasee. Auf Einladung des Gastgeberchors Verona-Italia wurde ein gemeinsames Konzert mit weiteren befreundeten Chören unter der Leitung von Michael H. Kuhn mit großem Erfolg vorgetragen.